

Andreas Strippel

# NS-Volkstums politik und die Neuordnung Europas

Rassenpolitische Selektion der Einwanderer-  
zentralstelle des Chefs der Sicherheitspolizei  
und des SD (1939-1945)

Ferdinand Schöningh  
Paderborn · München · Wien · Zürich

# INHALTSVERZEICHNIS

DANKSAGUNG .....	11
1. EINLEITUNG.....	13
1.1 Forschungsstand, Vorgehensweise, Quellen .....	15
Forschungsstand.....	15
Fragestellung und Vorgehensweise.....	26
Aufbau der Arbeit.....	29
Quellen .....	31
1.2 Rassismus: Begriff und Konstrukt .....	33
Zur Genese von Rassismen .....	35
Rassismus und Kultur .....	40
Rassismus und Nationalismus.....	42
Rassismus und Antisemitismus.....	45
Rassismus und Ökonomie.....	48
Rassismus im Nationalsozialismus.....	50
1.3 Entwicklung des Staatsangehörigkeitsrechts von 1913 bis 1939 .....	55
Reform des Staatsangehörigkeitsrechts 1913 .....	57
Praxis der Einbürgerung im Ersten Weltkrieg und während der Republik .....	59
Auf dem Weg in den Rasse-Staat.....	62
2. DIE EINWANDERERZENTRALSTELLE: GRÜNDUNG UND AUFGABE.....	67
2.1 Rahmenbedingungen: Umsiedlungen, Krieg und der Erlass zur Festigung deutschen Volkstums .....	67
2.2 Improvisierter Beginn – Die Einbürgerungen von Oktober 1939 bis Frühjahr 1940.....	74
Deportationen und die Rolle der EWZ .....	76
Selbstorganisation und Beginn der Baltenumsiedlung .....	83
Interner Aufbau .....	88
Machtinteressen der Gauleiter und die EWZ.....	90
Konsolidierung der Tätigkeit und die Umsiedlung aus Ostpolen ..	93
2.3 »Durchschleusung« – Grundzüge eines Selektionsverfahrens.....	98
Melde- und Ausweisstelle .....	99
Lichtbildstelle .....	102
Vermögensstelle .....	103
Gesundheitsstelle .....	104
Rassenanthropologische Selektion .....	111
Staatsbürgerschaftsstelle und Volkstumsprüfung .....	118
Berufeinsatzstelle und Arbeitseinsatz.....	125

3. DIE EINWANDERZENTRALSTELLE UND DIE VOLKSTUMSPOLITIK IM ZWEITEN WELTKRIEG VON 1940 BIS 1945 .....	131
3.1 Kompetenz und Konkurrenz – Zuständigkeitsabgrenzung auf Reichsebene.....	131
Organisatorische Stellung der EWZ zum RSHA .....	133
Zuständigkeitsabgrenzung der RKF-Hauptämter.....	135
Die Stellung der EWZ zu den Hauptämtern im letzten Kriegsjahr..	143
Kompetenzausweitung des RKF-Apparats .....	145
3.2 Struktur der EWZ.....	147
3.2.1 Der Führungsstab der EWZ .....	147
EWZ und RKF-Apparat .....	149
Leitung und Aufbau des Führungsstabes.....	152
Durchsetzung der SD-Oberhoheit .....	155
3.2.2 Die Fliegenden Kommissionen .....	157
Arbeitsweise der Kommissionen.....	158
Der Sonderzug der EWZ.....	163
3.2.3 Öffentlichkeit und Geheimhaltung.....	167
Umsiedler und die EWZ .....	169
Presse und die EWZ .....	171
Wissenschaftliche Publikationen über die Umsiedlung .....	173
Selbstdarstellung in Ausstellungen .....	175
3.2.4 Das Personal – Sozialstruktur der SS-Offiziere.....	179
Dominanz von SD-Offizieren.....	181
Personalflokulation und Umsiedlerrekrutierung .....	182
Funktionsrotation des Führungspersonals.....	184
Rekrutierung des Führungspersonals und Mentalitäten.....	186
3.3 Etablierung und Ausbau der Selektionstätigkeit der EWZ .....	190
3.3.1 Fortsetzung der Selektion in Osteuropa von 1940 bis 1944 .....	190
Generalgouvernement Sommer 1940 .....	191
Rumänien 1940/1941 .....	193
Verweigerung und Rückkehrwille 1940/1941 .....	195
Litauen Frühjahr 1941 .....	196
Krieg gegen die Sowjetunion und langfristige Etablierung .....	199
Neue Aufgaben und Kompetenzen Herbst 1941-1944 .....	202
3.3.2. »Deutschstämmige und Wiedereindeutschungsfähige« – Theorie und Praxis der »Fahndung nach deutschem Blut« in Slowenien und im Generalgouvernement .....	205
Volk und Rasse im Verständnis des RKF-Apparates .....	205
»Wiedereindeutschung« in Slowenien .....	207
»Deutschstämmige« im Generalgouvernement .....	212
3.3.3 Westeinsatz – Die Arbeit der Nebenstelle Paris .....	219
Germanisierungspolitik im Westen.....	220
Amtshilfe bei Selektion .....	222
Tätigkeit in Frankreich und Belgien .....	223

3.3.4 Wehrerfassung und die Umsetzung des Erlasses zur Einbürgerung Deutschstämmiger in der Wehrmacht .....	230
Wehrerfassung und Einbürgerung von Umsiedlern .....	231
Der Erlass von 1943 .....	233
Durchführung des Erlasses .....	236
 4. SELEKTION DER UKRAINE-DEUTSCHEN 1943-1945 .....	241
4.1 Planungen, Erwartungen und Prognosen.....	241
4.2 Erfassung, Selektion, Einbürgerung .....	248
4.2.1 Von der Deutschen Volksliste Ukraine zum EWZ-Verfahren .....	248
Erfassung durch die Wehrmacht .....	250
Erfassung durch Einsatzgruppen und Vomi-Kommandos....	251
Siedlungsgebiet Ukraine.....	251
Umsiedlungen in der Ukraine und der Einfluss der SS.....	254
Erfassung in der DVL-Ukraine.....	257
Evakuierung der Ukraine und Einschaltung der EWZ.....	264
4.2.2 Die EWZ und die Erfassung der Ukrainedeutschen.....	267
Von der Evakuierung zur Umsiedlung.....	268
Selektionsbestimmungen .....	270
4.2.3 Die Ukrainedeutschen in der Bewertung der EWZ .....	281
 5. AUFLÖSUNG NATIONALER VOLKSVORSTELLUNG UND DAS ENDE DER EWZ .....	287
5.1 Rassische Differenzierung und politische Loyalität .....	287
5.2 Die Auflösung der EWZ .....	294
 6. SCHLUSSBEMERKUNG .....	301
6.1 Wandel der Selektionskategorien .....	301
Einbürgerung .....	302
Ansatzentscheid .....	309
Ausschluss von Juden und ihren Angehörigen .....	321
6.2 Schlusswort .....	329
 QUELLEN UND LITERATUR .....	339
ABKÜRZUNGEN .....	367
REGISTER .....	369